

In Memoriam

Leo Gebauer

geb. 7. Mai 1925 gest. 7. Februar 2012



Am 11. Februar 2002 mussten wir uns von unserem Gründungsmitglied Leo Gebauer verabschieden. Bis zu seinem Tod gehörte er zu den Aktiven, die der ZOOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BRAUNAU die Treue gehalten hat. Er war dabei, als Fritz Seidl jun., Anfang der 1960er Jahre aus einer lockeren Gruppe Naturbegeisterter unsere Gesellschaft gegründet hat. Er wirkte auch sehr aktiv mit bei der Gestaltung der Ausstellung „Tiere aus aller Welt“ in Braunau 1962. In einem großen Terrarium präsentierte er seinen Grünen Leguan, der die Besucher in großes Staunen versetzte und sie zum längeren Verweilen anregte. Zudem stellte er mehrere Kästen seiner Schmetterlings- und Käfersammlung aus. Für die Mitglieder der ZGB wurde Leo rasch „der Käferspezialist“, der darüber hinaus aber auch viele andere Tiere bestimmen und erläutern konnte. Begehrt war die Teilnahme an Ex-

kursionen in niederbayerische Sandgruben, wo man Haifischzähne, Schneckensteinkerne, Korallenreste, Austernschalen und andere Versteinerungen mit seiner Hilfe finden konnte. Die Besuche von Insektenbörsen waren für ihn noch im hohen Alter einfach ein Bedürfnis, denn er traf dort Sammler zum Austausch von Erfahrungen. Eine weitere Leidenschaft galt den Amphibien. Er beschäftigte sich mit den kleinen exotischen Pfeilgift-Fröschen und mit tropischen Laubfröschen, mit heimischen Unken und Molchen. Obwohl er schon gesundheitliche Probleme hatte, ließ er sich vor einigen Jahren den Vortrag in der ZGB über exotische Pfeilgiftfrösche nicht entgehen. Leo Gebauer war ein bescheidener, ruhiger Mensch, sich selbst nie in den Vordergrund drängte und durch sein angenehmes Wesen in der ZGB viele Freunde gefunden hatte.

Franz Segieth